

Presseerklärung

Erinnerungs-Stele für Wolfgang Staudte der Öffentlichkeit übergeben

Am 11. April übergab Oberbürgermeisterin Charlotte Britz den vorbildlich gestalten Wolfgang Staudte Platz der Öffentlichkeit. Gleichzeitig wurde in dieser neuen Grünanlage, einer wunderbaren Oase im Zentrum Saarbrückens von der Saarländischen Gesellschaft für Kulturpolitik eine Erinnerungs-Stele für Wolfgang Staudte, den Filmregisseur und berühmten Sohn der Stadt vorgestellt. Er war einer der bedeutendsten Filmregisseure der deutschen Nachkriegszeit und schuf unvergessene Filme wie „Die Mörder sind unter uns“ (1946), "Der Untertan“ (1951), die Polit-Satire „Rosen für den Staatsanwalt“ (1959), aber auch das erschütternde Antikriegs-Drama „Kirmes“ (1960).

Uschi Schmidt-Lehner würdigte das Wirken Staudtes und verwies auf das von der Staudte-Gesellschaft herausgebrachte, im Röhrig Universitätsverlag erschienene Buch „Courage und Eigensinn“, zum 100. Geburtstag von Wolfgang Staudte. Diese wie alle bisherigen Erinnerungs-Stelen im Stadtgebiet gehen ins Eigentum und die Obhut der Stadt über. Der Vorsitzende der Kulturpolitischen Gesellschaft, Dr. Kurt Bohr, dankte der Stadt Saarbrücken für die gute Zusammenarbeit, ganz besonders herzlich aber der Sparkasse Saarbrücken, die Kosten für die Herstellung mit einer großzügigen Spende übernommen hat sowie der Bauunternehmung Dittgen aus Schmelz für die kostenlose Fundamentierung der Stele.